

Protokoll der Sitzung des

Qualitätszirkels CMD/Orofaziale Schmerzen

Am: 18.01.2011 **Sitzung:** 1/2011
Dauer: 2h **Ort:** Sbr. Hotel Mercure
Moderator: Bernhard Götte
Protokollführer: Bernhard Götte
Anzahl der Mitglieder ____
Anwesende Mitglieder: 8
Gast/Experte: _____



Themen:

1. Organisatorisches
2. Fallpräsentationen
3. Praxisstrategie - betriebswirtschaftliche Aspekte der CMD-Behandlung

Gliederung der QZ-Sitzung –Tagesordnung:

1. Organisatorisches
2. Fallpräsentation mit Diskussion Mann 57 Jahre
3. Fallpräsentation mit Diskussion Kind männl. 15 Jahre

Beiträge als Diskussionsgrundlage:

- | | | |
|---|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Befundbögen | <input checked="" type="checkbox"/> Karteikarten | <input checked="" type="checkbox"/> Fotos |
| <input checked="" type="checkbox"/> Sonstige Dokumentationen | <input type="checkbox"/> mündlicher Bericht | <input type="checkbox"/> Videodokumentation |
| <input checked="" type="checkbox"/> Daten aus Praxis EDV | <input type="checkbox"/> Befragung Pat./ZA | <input type="checkbox"/> Modelle |
| <input type="checkbox"/> Gutachten/Arztbriefe | | <input type="checkbox"/> Röntgenbilder |
| <input checked="" type="checkbox"/> Sonstige Medien: ppt-Präsentationen | | |

Fallpräsentation: Modelle

Bilder

Kartei/Dokumentation

Falldarstellung:

1. Mann 57; brennender Zungenschmerz und Komorbidität CMD mit orthop. Komponente

2. 15-jähriger junge mit CMD nach KFO

Ergebnisse:

Zu 1.

einhellige Meinung ist neuropathisches Geschehen als Hauptursache; mgl. Durch OP-Trauma bedingt (HWS-Alteration durch Reklination und/oder Zungenrund-Alteration durch Spatel mit Traumatisierung des n. lingualis) Verschärfung der Problematik durch hohe Muskelspannung denkbar; Entlastung mit Verbesserung der Durchblutung als denkbare Erklärung für Besserung. Scharfe Kanten an Zähnen beobachten und beseitigen; ggf. medikamentöse Therapie. Prognose sehr unsicher—Besserung nur ca. 30% zu erwarten.

Zu 2.

Elongation als Therapiestrategie bei Kindern zur Okklusionskorrektur denkbar. Weitere Verlaufsbeobachtung erforderlich. Erklärungsmodell multifaktoriell. Hormonelle und psychosomatische Aspekte möglicherweise dominierend (Pubertät)

Qualitätsdiskussion:

- ① War das Thema / Problem Sonderfall allgem. Problem
- ② Wurden Maßnahmen zur Erkennung von Qualitätsproblemen anhand des Themas empfohlen? ja nein
- ③ Wurden Maßnahmen zur Behebung erkannter Qualitätsdefizite empfohlen? ja nein
- ④ Wurde Selbstevaluation zur Überprüfung der Problem lösenden Maßnahmen empfohlen? Ja nein

Sonstige Ergebnisse der Diskussion / Forderungen:

Prüfung betriebswirtschaftlicher Aspekte bei CMD-Untersuchung insbesondere Dauer der Anamnese/Erstuntersuchung

CMDCheck als integraler Bestandteil der Vorsorgeuntersuchung

Dokumentation der Untersuchungsergebnisse auch aus forensischen Aspekten

Koexistenz verschiedener therapeutischer und diagnostischer Leitgedanken unter Berücksichtigung starker psychosomatischer und psychoedukativer Parameter. Okklusionskorrektur nur im Ausnahmefall, wenn aus zahnärztlicher Sicht Versorgungsbedarf besteht. Sequentielle Repositionsveneer-Versorgung als Alternative bedenken

Für Rückfragen:

Bernhard Götte
Fröhnstr. 1
66954 Pirmasens

Tel.: 06331-66541
Fax: 06331-66543
Mail: ZahnarztGoette@aol.com